

Rollende Bibliothek soll Freude am Lesen wecken

Freigerichter Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop holt Bücherkoffer-Aktion an die Grundschule Neuses

Freigericht-Neuses (mab). Als die Mitglieder des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop Freigericht auf den Pausenhof der Konrad-Neumann-Schule in Neuses kommen, herrscht in der Klasse 2a helle Aufregung. Denn natürlich wissen die Kinder bereits, dass der Verein nicht mit leeren Händen kommt. Und so ist die Freude groß, als die Schüler einen ersten Blick auf den knallroten Koffer werfen, den jedes Klassenmitglied für eine Woche mit nach Hause nehmen darf. Der Koffer ist eine rollende Bücherei, mit der die Freude am Lesen gefördert werden soll.

„Was kann man alles lesen?“, fragt Gudrun Fleckenstein, Vorstandsmitglied des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop und Initiatorin des Projekts „Knallroter Bücherkoffer“, am bundesweiten Vorlesetag die Schüler der Klasse 2a in Neuses. Und die sind um zahlreiche Antworten nicht verlegen. „Bücher, Schilder, einen Stadtplan“, rufen die Kinder. „Und eine Spielanleitung“, ergänzt Fleckenstein und folgert: „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil.“

Kindern die Freude an der Kulturtechnik Lesen zu vermitteln, ist der Grundgedanke der Aktion des Kulturvereins. Durch einen Zeitungsartikel ist Fleckenstein auf den Hamburger Bücherkoffer aufmerksam geworden. Der ist blau und rollt bereits seit 2018 durch die dortige Schullandschaft. Ausgestattet werden ganze erste und zweite Jahr-



Die Schüler der Klasse 2a freuen sich über den knallroten Bücherkoffer und den Besuch der Mitglieder des Kunst- und Kulturvereins Kaleidoskop.

FOTO: ABEL

gänge. Die Schüler können den Koffer mit mehrsprachiger Literatur jeweils für eine Woche mit nach Hause nehmen.

Das Ziel ist es, dass die Eltern den Kindern vorlesen und somit am Bildungserfolg der Kinder beteiligt werden. In Städten wie Hamburg und Frankfurt steht der Aspekt der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund im Vordergrund. Doch auch in Neuses befinden sich deutsch-türkische, deutsch-arabische und deutsch-englische Bücher

im Koffer. Angeschafft und bestückt hat der Kunst- und Kulturverein den roten Rollkoffer mit Unterstützung der Somborner Buchhandlung „Das Buch“.

Zum Inhalt gehören Vorlesebücher, die geübte Schüler aber auch selbst lesen können, Bilderbücher mit einem geringen Textanteil, um Hemmungen bei ungeübten Kindern abzubauen, naturkundliche Bücher zum Nachschlagen und Spiele. Auch hier können die Schüler den Koffer jeweils für eine Wo-

che mit nach Hause nehmen. „So kommen Kinder, Geschwister und Eltern mit Sprachen in Berührung, die in anderen Familien gesprochen werden“, sagt Fleckenstein. „Der Bücherkoffer richtet sich also an die gesamte Familie.“ Die Aktion in Neuses ist gewissermaßen ein Pilotprojekt. „Wir haben seitens des Vereins gute Kontakte zur Konrad-Neumann-Schule, deren Leiterin Heike Brieden selbst Kaleidoskop-Mitglied ist“, berichtet Fleckenstein. Die war, ebenso wie Klassenlehrerin

Paloma Winkler, sofort vom Projekt begeistert. „Wenn die Kinder das Angebot gut annehmen, ist es denkbar, dass wir auch der Parallelklasse einen Koffer zur Verfügung stellen, sofern deren Lehrerin das möchte.“ Jetzt will Fleckenstein aber erst einmal die Rückmeldungen aus der Klasse 2a abwarten.

Die Erfahrungen der Projekte in Hamburg und Frankfurt, mit deren Initiatoren die Freigerichterin bereits Kontakt aufgenommen hat, stimmen Fleckenstein jedenfalls zuversichtlich. „Die Kinder sind dort sehr sorgfältig mit den Koffern und deren Inhalten umgegangen.“ Denn auch das Verantwortungsbewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird durch die Aktion bestärkt.

Bis Weihnachten wird nun jeder Schüler der Klasse 2a den Koffer einmal nach Hause gerollt haben. Die Reihenfolge bestimmt sich durch das Los. Wer im Dezember an der Reihe ist, darf dazu täglich ein Türchen im Adventskalender öffnen. Denn auch einen solchen hat der Kulturverein eingepackt.

Dass die rollende Bibliothek ein Koffer ist, besitzt für Fleckenstein einen besonderen Reiz. „Zurzeit ist es ja kaum möglich, an anderen Orten Urlaub zu machen. Aber ein Buch zu lesen ist ja auch so etwas wie eine Reise. Und die kann nicht nur in ferne Länder, sondern auch in andere Epochen oder in andere Welten führen“, sagt die begeisterte Literaturfreundin. Wer lesen kann, ist eben klar im Vorteil.